

Verbrauchsgüter

Investitionsgüter

Medizinprodukte

Lagerpflege

ABC-Analyse

A-Artikel

B-Artikel

C-Artikel

<p>längere Nutzung/Haltbarkeit, meist höhere Kosten, werden nicht oft nachbestellt, daher lohnt sich bei der Anschaffung ein erhöhter Aufwand, Reparatur und Neukauf abwägen (Bsp.: OP-Besteck, Behandlungstisch, Röntgengerät, PC, Ultraschallgerät) → werden über die Jahre der Nutzung steuerlich geltend gemacht (Abschreibung)</p>	<p>kurzlebige Praxisgüter (einmalige Nutzung, keine Haltbarkeit), regelmäßige Bestellung, Vorrat halten, täglicher Verbrauch, lagerfähig (Bsp.: Spritzen, Kanülen, Verbandsmaterial, Futter) → Ausgaben senken den Gewinn und damit die Steuerlast</p>
<p>Haltbarkeit/Ablaufdaten, First in/First out, richtige Lagerung nach Herstellerangaben (Temperatur, Helligkeit, Feuchtigkeit, Schutz, Sterilität), regelmäßige Inventur, sofortige Verräumung, regelmäßige Reinigung/Entsorgung</p>	<p>Instrumente und Apparate, die zur Diagnostik, Therapie, Überwachung und Verhütung von Erkrankungen eingesetzt werden</p>
<p>Wertanteil von über 20% → es lohnt ein erhöhter Zeitaufwand bei der Beschaffung: Angebotsvergleich</p>	<p>Berechnung des Kostenanteils (= Wertanteils) eines bestimmten Praxisguts an den Gesamtkosten pro Jahr</p>
<p>Wertanteil von unter 5% → ein erhöhter Zeitaufwand lohnt sich nicht</p>	<p>Wertanteil von über 5% bis 20% → A- / C-Artikel?</p>

Bestellzeitpunkt

Bestellzeitpunktbestand

Bestellmenge

Vorteile einer großen  
Bestellmenge

Nachteile einer großen  
Bestellmenge

Sicherheitsmenge

Höchstbestand

Berechnung der Anzahl an KW's  
bis zur Bestellung

<p>der Zeitpunkt, an dem die vorrätige Ware genau die Lieferzeit überbrückt und ein zusätzlicher Sicherheitsbestand vorhanden ist</p> <p><i>Tagesverbrauch x Lieferzeit + Sicherheitsbestand</i></p>	<p>hängt ab von Verbrauch, Lieferzeit, Lagerfähigkeit (Menge, MHD), Preisentwicklung</p> <p>→ zum Bestellzeitpunkt sollte noch genügend Material auf Lager sein, damit die Lieferfrist überbrückt werden kann (= Bestellzeitpunktbestand)</p>
<p>immer großer Bestand, Rabatte, Zeitersparnis</p>	<p>abhängig von Verbrauch, Lieferzeit, Lagerfähigkeit, Preisentwicklung, Verfallsdatum, Patientenzahlen, Lagerkapazität, Saison</p>
<p>Reserve, um Lieferunregelmäßigkeiten zu überbrücken</p>	<p>Kosten für Lagerung, Gefahr des Ablaufens, Investitionsrisiko</p>
<p><u>Gesamtbestand – Meldebestand</u> wöchentlicher Verbrauch</p>	<p>direkt nach der Lieferung, bevor auch nur ein Material benutzt oder verkauft wurde</p> <p><i>Bestellmenge + Sicherheitsbestand</i></p>

Bezugsquellenermittlung

Anfrage

allgemeine Anfrage

Antwort des VK auf allgemeine  
Anfrage

spezielle Anfrage

Antwort des VK auf eine spezielle  
Anfrage

verbindliches Angebot

befristetes Angebot

<p>Erfragen von Informationen über den Beschaffungsmarkt  → eine Anfrage kann sich an beliebig viele Lieferanten richten, ist völlig unverbindlich (ohne Rechtswirkung) und formfrei und kann daher schriftlich, mündlich oder telefonisch erfolgen</p>	<p>Vertreterbesuche, Messen, Telefonate, Internet, Mustersendungen, Kataloge, Fachzeitschriften, Prospekte, Gelbe Seiten, Adressenverzeichnisse</p>
<p>Werbung, die als Kaufaufforderung zu verstehen und daher ohne rechtliche Wirkung ist  → Zusendung von Katalogen, Prospekten, Preislisten oder Vertreterbesuche</p>	<p>Informationen über kein bestimmtes Produkt: allgemeiner Überblick über das komplette Lieferprogramm</p>
<p>Zusendung eines Angebots, an das er rechtlich gebunden ist (Informationen über Preis, Qualität, Beschaffenheit, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen, Lieferzeit, Mindestabnahmemengen, Mindestbestellwert, Rabatte, Proben und Muster)</p>	<p>Informationen über ein bestimmtes Produkt</p>
<p>Angebot gilt bis zu einem genau genannten Termin</p>	<p>an eine bestimmte Person (= persönlich) gerichtet  → mit einer Willenserklärung verpflichtet sich der Anbieter zum Verkauf    → befristet / unbefristet</p>

unbefristetes Angebot

unverbindliches Angebot

Angebote an die Allgemeinheit

Freizeichnungsklausel

ungültige Angebote

Inhalt des Angebots

Beschreibung der Ware

Art der Ware

<p>an die Allgemeinheit gerichtet oder enthält Freizeichnungsklauseln</p>	<p>Angebot gilt für einen angemessenen Zeitraum          Brief: 7d          Fax/Mail: Arbeitstag bis Büroschluss          telefonisch/persönlich: während des Gesprächs</p>
<p>die Bindung des Anbieters an das Angebot kann ganz oder teilweise ausgeschlossen werden</p> <p>„solange der Vorrat reicht“          „Preise freibleibend“          „Angebot unverbindlich“</p>	<p>Angebote in Katalogen etc.          → stellen lediglich eine Aufforderung zum Kauf dar</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>· Beschreibung der Ware             <ul style="list-style-type: none"> <li>· Menge und Preis</li> <li>· Lieferbedingungen</li> <li>· Zahlungsbedingungen</li> </ul> </li> <li>· Erfüllungsort und Gerichtsstand</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Überschreitung der genannten Frist</li> <li>· Zutreffen der Freizeichnungsklausel</li> <li>· Ablehnung oder Abänderung des Angebots durch Empfänger             <ul style="list-style-type: none"> <li>· Widerruf des Absenders</li> </ul> </li> </ul>
<p>Bezeichnung der Ware</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Art</li> <li>· Güte</li> <li>· Beschaffenheit</li> </ul>



Güte der Ware

Beschaffenheit

Gattungssache

Speziessache

Menge

Preis

Lieferbedingungen

Sofortkauf

genaue Beschreibung

Qualitätsstufe

= Sonderanfertigung  
→ genaue Beschreibung  
erforderlich

keine Angaben zur Güte und  
Beschaffenheit  
→ Ware mittlerer Qualität  
= Massenartikel

für bestimmte Mengeneinheit  
(Stück, kg, m), zuzüglich  
Umsatzsteuer

Angabe in handelsüblicher  
Maßeinheit/Bezeichnung  
→ kg, l, m

keine Lieferfrist genannt  
→ sofortige Lieferung

- Lieferfristen
- Verpackungskosten
- Lieferkosten

Terminkauf

Fixkauf

Verpackungskosten

Lieferkosten

Zahlungsbedingungen

Zahlungstermin

Zahlung vor Lieferung

Zahlung bei Lieferung

<p>Lieferung an festgelegtem Datum</p>	<p>Lieferung innerhalb einer vereinbarten Frist</p>
<p>Warenschulden sind Holschulden = K muss Ware bei VK abholen  → grundsätzlich ist aber jede Vereinbarung denkbar</p>	<p>Kosten der Verpackung  → keine Vereinbarung: K trägt die Kosten</p>
<p>Geldschulden sind Bringschulden = K muss dem VK das Geld sofort bei Kauf bzw. bei Lieferung der Ware übergeben</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Zahlungstermin</li> <li>· Preisnachlässe</li> </ul>
<p>Grundsatz  bspw. bei Barkauf, Nachname, Ratenzahlung</p>	<p>bspw. bei hohen Preisen oder Spezialanfertigung</p>

Zahlung nach Lieferung

Eigentumsvorbehalt

Preisnachlässe

Skonto

Rabatt

Bonus

Erfüllungsort

Gerichtsstand

Ware bleibt bis zur vollendeten  
Zahlung Eigentum des VK

bspw. bei Zielkauf mit Frist,  
Ratenkauf

Nachlass für vorzeitige Zahlung

- Skonto
- Rabatt
- Bonus

nachträglich gewährter Rabatt für  
das Erreichen bestimmter Umsätze

Preisminderung aus bestimmten  
Gründen

Ort der Klage wegen  
Nichterfüllung des Vertrags

Ort an dem K und VK ihre  
Pflichten aus dem KV erfüllen  
müssen  
→ Grundsatz: Wohn-/  
Geschäftssitz des Verkäufers

Schuldner

Gläubiger

Berechnung der Zinstage

Angebotsvergleich

Kriterien bei der Kaufentscheidung

Kaufvertrag

Pflichten des Käufers aus dem  
Kaufvertrag

Pflichten des Verkäufers aus dem  
Kaufvertrag

derjenige, der etwas verlangen  
kann  
→ K Ware, VK Geld

derjenige, der etwas schuldet  
→ K Geld, VK Ware

Listenpreis  
- Rabatt  
+ Lieferkosten  
= Verkaufspreis (netto)  
+ Umsatzsteuer  
= Verkaufspreis (brutto)  
- Skonto  
= Endpreis (gesamt)

Kapital x Zinssatz x Tage  
100 % x 360 Tage

zwei übereinstimmende  
Willenserklärungen

- Preis mit Rabatten und Skonto
- Lieferbedingungen, insbesondere  
Lieferzeit
  - Zahlungsbedingungen
  - Qualität der Ware
- Bisherige Erfahrungen mit Verkäufer
  - Bewertungen anderer Kunden
  - Kundenservice/Erreichbarkeit  
(Arbeitsanweisung, Garantie)

- rechtzeitige Übergabe der Ware
- mangelfreie Übergabe der Ware
  - Eigentumsübertragung

- Zahlung der Ware
- Annahme der Ware



Verpflichtungsgeschäft

Erfüllungsgeschäft

bürgerlicher Kauf

einseitiger Handelskauf

zweiseitiger Handel

Stückkauf / Spezieskauf

Gattungskauf

Kauf nach Probe

K und VK erfüllen die übernommenen Pflichten

K und VK verpflichten sich zu bestimmten Leistungen

Vertragspartner sind ein Betrieb

beide Vertragspartner sind Privatpersonen  
→ Ärzte gelten als Privatpersonen

Sonderanfertigung: K ist an einem speziellen Stück interessiert  
→ bei mangelhafter Lieferung: Ersatz unmöglich

beide Vertragspartner sind Betriebe

Bestellung eines Produkts nach einer Beschreibung im Katalog, Muster oder Vorstellung durch Vertreter → Ware muss der Beschreibung entsprechen

Produkt aus Massenanfertigung  
→ kann durch ein anderes ersetzt werden

Kauf zur Probe

Kauf auf Probe

Spezifikationskauf

Sofortkauf

Terminkauf

Fixkauf

Kauf auf Abruf

Teillieferungskauf

Kauf eines Produkt  
→ bei Nichtgefallen: Rückgabe

Bestellung einer kleinen Menge,  
um die Ware zu testen; bei  
Gefallen: Nachbestellung

wurde im KV keine Aussage über  
den Liefertermin getroffen, muss  
der VK direkt liefern

KV über bestimmte  
Abnahmemenge → nach Frist:  
nähere Bestimmung von Farbe,  
Form, Größe usw. des zu  
liefernden Produktes

Vereinbarung eines genauen  
Liefertermins → bei Verstreichen:  
Verzug

Lieferung innerhalb einer  
bestimmten Lieferfrist → K kann  
Ware nicht vor verstreichen der  
Frist verlangen, K aber vorher  
liefern

Bestellung eines Gesamtpakets,  
Lieferung in Teilmengen

Kauf einer größeren Menge wegen  
Mengenrabatt → Lieferung je nach  
Bedarf in Teilmengen

Barkauf

Zielkauf

Ratenkauf

Vorauszahlungskauf

Anzahlungskauf

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Bedingungen der AGB's

verbotene Klauseln in AGB's

bestimmte Zahlungsfrist

„Zug-um-Zug-Geschäft“  
→ Lieferung und Zahlung erfolgen sofort, gilt immer dann, wenn keine andere Vereinbarung getroffen wurde

Zahlung vor Lieferung

Zahlung in festgelegten Raten

= AGB's  
einheitlich ausgestaltete und standardisierte Vertragsinhalte

Teilzahlung bei Vertragsabschluss, Rest bei Lieferung oder in Raten

- Preiserhöhungsklausel
- Ausschluss von Gewährleistungsansprüchen bei mangelhafter Ware
- überhöhte Schadensersatzansprüche bei Störungen in der Vertragsabwicklung (bspw. bei Annahme-/ Zahlungsverzug): unzulässig ab > 5%
- Rücktrittvorbehalte, um nachträglich und ohne Grund zurück zu treten
- Haftungsausschluss bei vorsätzlichen oder grob fahrlässigem Verschulden
- Festlegung von regelmäßiger, kostenpflichtiger Wartung

1. ausdrücklicher Hinweis auf AGB's im Vertrag
2. K muss in zumutbarer Weise Kenntnis der AGBs nehmen können
3. K muss den AGB's ausdrücklich zustimmen

Ratenkaufvertrag

Berechnung der Mehrkosten eines Ratenkaufvertrages im Gegensatz zum Barzahlungspreis

Berechnung des Teilzahlungspreises bei einem Ratenkaufvertrag

Berechnung der Höhe der einzelnen Raten bei einem Ratenkaufvertrag

Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge

Fernabsatzvertrag /  
Versandhandelskauf

Nicht-Rechtzeitig-Lieferung

Schlechtleistung

$\frac{\text{Barzahlungspreis} \times \text{effektiver Jahreszins} \times \text{Zinstage}}{100 \% \times 360 \text{ Tage}}$	<p>K belastet sich über einen längeren Zeitraum mit regelmäßig fälligen Ratenzahlungen</p>
<p>Teilzahlungspreis / Anzahl der Raten</p>	<p>Barzahlungspreis + Mehrkosten</p>
<p>Vertragsabschluss ausschließlich über Fernkommunikationsmittel (kein persönlicher Kontakt)</p>	<p>Vertragsabschlüsse im privaten Bereich (bspw. an der Haustür, im Wohnbereich, bei Verkaufsveranstaltungen, auf der Straße)</p>
<p>Pflicht des VK: Lieferung der Ware frei von Rechts- und Sachmängeln</p>	<p>Pflicht des VK: Lieferung der Ware innerhalb der vereinbarten Lieferzeit/zum vereinbarten Liefertermin  → vorsätzliche oder fahrlässige Nicht-Rechtzeitig-Lieferung: Lieferungsverzug</p>



Sachmängel

Rechtsmängel

Wandlung

Beweislastumkehr

Annahmeverzug

Nicht-Rechtzeitig-Zahlung

<ul style="list-style-type: none"> <li>· VK ungleich Eigentümer</li> <li>· Ware ist mit Pfandrecht belastet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· nicht die vereinbarte Beschaffenheit: offene, versteckte, arglistig verschwiegene Mängel</li> <li>· Ware ungleich Werbung <ul style="list-style-type: none"> <li>· Montagemangel</li> </ul> </li> <li>· mangelhafte Montageanleitung <ul style="list-style-type: none"> <li>· Falschlieferung</li> <li>· Zuweniglieferung</li> </ul> </li> </ul>
<p>innerhalb der ersten 6 Monate ab Kauf wird unterstellt, dass der Mangel bereits bei Kauf bestand und VK muss das Gegenteil beweisen, nach 6 Monaten muss der K beweisen, dass der Mangel bereits bei Kauf bestand</p>	<p>Rücktritt vom Kaufvertrag</p>
<p>Pflicht K: Zahlung der Ware</p>	<p>Pflicht K: Annahme der Ware → Lieferung wurde ordnungsgemäß angeboten (zum richtigen Zeitpunkt, am richtigen Ort in mangelfreier bestellter Qualität und Menge)</p>